



**GEMEINDEAMT ERNSTHOFEN**  
4432 Hauptstraße 21, Bezirk Amstetten, NÖ  
☎ 07435/8450, Fax: DW 20  
E-mail: [gemeinde@ernsthofen.gv.at](mailto:gemeinde@ernsthofen.gv.at)  
[www.ernsthofen.gv.at](http://www.ernsthofen.gv.at)



Ernsthofen, am 4. April 2022

# Amtliche Nachrichten

## der Gemeinde Ernsthofen

*Sehr geehrte Ernsthofnerin!*  
*Sehr geehrter Ernsthofner!*

### HILFE FÜR DIE UKRAINE

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2022 wurde durch die Gemeinde Ernsthofen ein Hilfspaket für die Ukraine beschlossen.

Es handelt sich sowohl um Sachspenden als auch um ein Geldspende.

Beides wurde mittlerweile verschickt.

Sollten auch Sie helfen wollen, finden Sie unter der Plattform NÖ hilft jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner:



**Unzählige Hilfsangebote** für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail [noehilft@noel.gv.at](mailto:noehilft@noel.gv.at) Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at)  
Bankkonto **NOE HILFT**  
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

## **UMWELT- UND ENERGIESPARFÖRDERUNGEN**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 folgende Förderungen beschlossen:

### **Errichtung von Photovoltaikanlagen:**

Förderbetrag: € 50,00 pro kWp, maximal € 500,00 in Form von Westwinkelgutscheinen. Die Förderung kann rückwirkend für die Errichtung von Anlagen ab 1.1.2022 beantragt werden. Die Abrechnung muss innerhalb von 6 Monaten ab Antragstellung vorgelegt werden, ansonsten verfällt die Förderzusage. Es wird ein jährlicher Fördertopf von maximal € 10.000,00 zur Verfügung gestellt.

### **Förderung von Regenwasserzisternen:**

Förderung ab mindestens 3 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen. Förderbetrag: € 50,00 pro m<sup>3</sup>, maximal € 500,00 in Form von Westwinkelgutscheinen. Antragstellung rückwirkend ab 01.01.2022 unter Vorlage der Rechnung möglich.

Desweiteren wurde auch die **Förderung zur erstmaligen Hausstandsgründung** für die Jahre 2022-2024 verlängert. Die Gemeinde Ernsthofen gewährt bei der erstmaligen Hausstandsgründung für Jugendliche unter 30 Jahren einen einmaligen Förderbetrag in der Höhe von € 500,00 in Form von Westwinkelgutscheinen. Voraussetzung: Hauptwohnsitz in einer eigenen Wohneinheit.

Für werdende Eltern wird in Erinnerung gebracht: Bei der **Geburt eines Kindes** und Anmeldung eines Hauptwohnsitzes in Ernsthofen, werden einmalig innerhalb von 6 Monaten nach der Geburt € 50,00 in Form von Westwinkelgutscheinen gewährt.

## **PROJEKT HAUSBRUNNEN-SANIERUNG**

Die NÖ Wasserschutzwachst beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ernsthofen ein Projekt zur Sanierung der Hausbrunnen.

**Ziel dieses Projektes:** Die im Gemeindegebiet vorhandenen und bestehenden Hausbrunnen, die nicht von der öffentlichen Wasserversorgung erfasst werden und sich vorwiegend außerhalb des Ortszentrums befinden, sollen in jenen Zustand gebracht/erhalten werden, um die Trinkwasserqualität zu sichern.

Als erster Schritt wird die Durchführung einer Wasseruntersuchung angeboten. Die Kosten pro Untersuchung betragen € 130,-. Die Gemeinde Ernsthofen gewährt dafür eine Förderung von 50%. Sollte die Trinkwasserqualität Mängel aufweisen, wird eine kostenlose Beratung zur Behebung eventueller Mängel beim Hausbrunnen durch die NÖ Wasserschutzwachst durchgeführt.

**Anmeldungen für die Wasseruntersuchung ab sofort am Gemeindeamt Ernsthofen.**

## **Informationen des Zivilschutzverbandes – KEINE ANGST, ABER VORSORGE**

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise -gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen

Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

## **NEUES AUS DER MUSIKSCHULE**

### **Tag der offenen Tür am 14. Mai 2022**

Wir öffnen unsere Türen in der Musikschule Haidershofen und freuen uns, Ihnen am **14. Mai** von **10 bis 12 Uhr** unser Fächerangebot präsentieren zu dürfen!

Alle interessierten Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen!

### **Einladung zu unseren Klassenabenden**

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür haben wir ein buntes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Die Termine finden Sie auf unserer Webseite [www.ms-haidershofen.at](http://www.ms-haidershofen.at)

Wir laden herzlich zu den Klassenabenden ein, die in der Woche nach Ostern starten.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Huber  
Bürgermeister

## Die Region Amstetten gründet Erneuerbare Energiegemeinschaft – machen Sie mit!

Wenn wir die Klimaziele erreichen wollen müssen wir handeln und massiv in den Ausbau erneuerbarer Energieträger, vor allem in Photovoltaik investieren. Die Gemeinden der Region Amstetten haben sich daher entschlossen eine regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft zu gründen. Innerhalb dieser können alle Teilnehmer sauberen Strom aus der Region beziehen und/oder verkaufen.

Sind auch Sie interessiert ein Teil dieses innovativen, zukunftsweisenden Projektes zu werden? Dann können Sie eine Interessensbekundung unter <https://energiegemeinschaften.ezn.at/eeg-amstetten> abgeben. Informationen erhalten Sie auch beim GDA unter 07475/53340-210, per E-Mail [post@gda.gv.at](mailto:post@gda.gv.at) sowie auf der Projektplattform <https://gda.gv.at/erneuerbare-energiegemeinschaften>.

### Gemeinsam zu mehr (Energie-)Unabhängigkeit!

Grundsätzlich kann jeder Haushalt Teil der Energiegemeinschaft werden, aber auch Klein- und Mittelbetriebe und Vereine können sich beteiligen. Die Mitglieder können untereinander mit erneuerbarem Strom handeln. Anders gesagt: innerhalb der Energiegemeinschaft Region Amstetten schließen sich StromproduzentInnen und StromverbraucherInnen zusammen, um die hier regional erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen. Davon profitieren alle:

- Wer z.B. eine Photovoltaikanlage besitzt und die erzeugte Energie nicht vollständig selbst verbraucht, kann den überschüssigen Strom an andere Mitglieder in der Gemeinschaft weitergeben.
- Regionale Leitungsnetze werden effizienter genutzt und Hochspannungsnetze dadurch entlastet.
- Erneuerbare Energie wird lokal erzeugt und lokal genutzt. Die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Interessiert? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und werden Teil der Energiegemeinschaft RegionAmstetten!

The infographic is set against a blue background with a yellow energy grid at the bottom. On the left, a QR code is labeled 'gda'. A large yellow banner reads 'ERNEUERBARE Energie-Gemeinschaft Region Amstetten'. To the right, the GDA logo is shown with the text 'gemeinde dienstleistungsverband region amstetten umweltschutz und abgaben'. A purple circle contains the text 'JETZT mitmachen! JETZT anmelden!'. The bottom section features icons for an electric car, a house with solar panels, a solar panel array, a battery, a wind turbine, and a power line tower. At the bottom, the text reads 'Gemeinsam Strom produzieren, handeln & verbrauchen!' and 'Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende REGION AMSTETTEN'.